

Newsletter 1/2025

Liebe Freundinnen und Freunde des Brüttelenbads

Das Neu- und Umbauprojekt «mis Huus – dis Huus» im Brüttelenbad wurde im letzten Halbjahr bis auf wenige Details abgeschlossen. Im kürzlich publizierten Jahresbericht haben wir darüber berichtet. Die einen oder anderen von Ihnen konnten bereits vor Ort einen Augenschein unserer modernisierten Räumlichkeiten nehmen. Dieser Newsletter rapportiert ein letztes Mal zum Projekt. Einblicke in unseren neu gestalteten Lebensraum im Brüttelenbad finden sich auf der Website, sie ist immer einen Besuch wert: www.bruettelenbad.ch/organisation/lebensraum

Mit dem Abschluss des Projektes hat nun auch der Förderverein Brüttelenbad seine Mission der Unterstützung und Vernetzung erfüllt. Das Brüttelenbad ist fit für die Zukunft, der Förderverein wird bald aufgelöst. Den beteiligten Gemeinden und allen im Vorstand und Patronat engagierten Persönlichkeiten möchte ich herzlich danken!

Und es kommt eine wunderbare Gelegenheit, das erneuerte Brüttelenbad zu besuchen und zusammen mit den Bewohnerinnen, Bewohnern und vielen Freundinnen und Freunden des Brüttelenbads zu feiern: an der Brüttelenbad-Chilbi vom 14. September 2025. Schauen Sie vorbei!

Danke für Ihr Interesse und die Unterstützung. Auf Wiedersehen im Brüttelenbad!

Elmar Zwahlen, Präsident Förderverein



Willkommen im Brüttelenbad - an der Chilbi vom 14. September 2025.

Abschluss Bauprojekt

Nach rund vier Jahren konnte das Neu- und Umbauprojekt mit den Renovationen im Westflügel des historischen Hauptgebäudes im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden. Der Speisesaal mitsamt restauriertem Wandbild erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Die von den Seeländer Gemeinden gesponserte Cafeteria ist ein lebhafter Ort; die Küche mitsamt den erweiterten Arbeitsplätzen ist neu eingerichtet. Die Umgebung wird begrünt und zurzeit fleissig bewässert. Die Loggias im Neubau erfreuen sich an den heißen Abenden grösster Beliebtheit. Alles ist an seinem Platz und seit rund drei Monaten wieder im Alltags-Betrieb. Auch verschiedene Provisorien konnten gezügelt werden. Somit ist jetzt der Platz frei für die letzten Teilprojekte: die Einrichtung des geplanten Snoezelen-Raums als Wohlfühloase für alle Sinne im Neubau und die Einrichtung des Freizeitraumes im Hauptgebäude.

Hinter den Kulissen arbeiten die Architekten und die Baukommission an den Schlussabrechnungen. Schliesslich werden die historischen Räumlichkeiten von der Denkmalpflege abgenommen, und die letzten Unterstützungsbeiträge eingefordert, damit das Projekt formell abgeschlossen und der Förderverein aufgelöst werden kann.



Das Wasserspiel vor dem Haupteingang wurde 1991 vom Berner Objektkünstler Ernst Jordi geschaffen. Auch es ist in die Jahre gekommen – verbleicht, verkalkt, verstopft und verrostet. Das Unterhalts-Team hat die Installation – nach Rücksprache mit dem Künstler – nun von Grund auf (wortwörtlich) renoviert. Die aufgefrischten Fahnen leuchten in den Farben unserer Wohngruppen.

Spendenkampagne erfolgreich

An dieser Stelle hatten wir bisher das aktuelle Spendenbarometer eingeblendet. Das erübrigt sich nun, denn auch die Spendenkampagne ist abgeschlossen. Insgesamt konnten Zuwendungen von über 3 Millionen Franken generiert werden. Das ursprüngliche Spendenziel von 4 Millionen wurde zwar nicht ganz erreicht; dafür konnte die Stiftung im Projektverlauf mehr Eigenmittel bei Seite legen und die Kosten im Rahmen halten, sodass die Rechnung aufgeht und die Investitionen auf die Dauer tragbar bleiben.

Trotzdem bleibt die privatrechtlich organisierte Stiftung auch künftig auf Zuwendungen angewiesen, für den Unterhalt und weitere Investitionen in die Liegenschaften und die anregende Umgebungsgestaltung. Aber auch ausserordentliche Anlässe und Extras im Alltag: Ferienangebote, Ausflüge und traditionelle Feste in der Gemeinschaft, besondere Anschaffungen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner, welche sie nicht selbst finanzieren können.

Verschiedene Möglichkeiten das Brüttelenbad zu unterstützen, mit Spenden, Aufträgen, Legaten usw. finden sich auf der Website: www.bruettelenbad.ch/Spenden&Helfen

Spenden für den Bewohner- oder den Projektfonds:

Stiftung Brüttelenbad, Mühlegasse 34, 3237 Brüttelen

IBAN CH38 0900 0000 2501 2065 5

Grosses Theater im neuen Mehrzwecksaal

Es war märchenhaft! Ende Juni ging die erste Theateraufführung im neuen Mehrzwecksaal des Brüttelenbads über die Bühne – über die neuinstallierte Bühne. Die Theatergruppe hat unter der Anleitung von Regisseur Beat Weber ein Stück namens «Grimmsland» entwickelt und aufgeführt. Inspiriert durch das Wandbild von Verna Jaggi, welches bei den Bauarbeiten im Speisesaal entdeckt und restauriert wurde. Es wurden witzig miteinander verknüpfte Szenen aus verschiedenen Märchen gespielt, und das Publikum war eingeladen das Rätsel der Geschichte zu entschlüsseln.

Beat Weber ist Theaterpädagoge, er hat ein Spektakel wechselnder Darstellungsformen arrangiert: Tanzelemente, Musik, Dialoge aber auch geschickt inszenierte Schattenspiele. So kombiniert, dass alle interessierten Klientinnen und Klienten eine ihren Fähigkeiten entsprechende Rolle spielen konnten, egal wie beweglich oder redegewandt sie sind. Das so konzipierte Schauspielen bietet Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen eine tolle Gelegenheit zur Teilhabe.



Der König regiert ohne grosse Worte



Hänsel und Gretel werden von der Hexe verschleppt



Dornröschen - vom Prinzen wachgeküsst



Rumpelstilzchen tanzt ums Feuer



7 auf einen Streich – der Schneider auf der Fliegenjagd



Gleich wird Rotkäppchen vom Wolf verschlungen



Doch der Jäger waltet seines Amtes und befreit das Rotkäppchen



Applaus für die Theatergruppe

Mehrzweckraum zu vermieten

Der neue Mehrzweckraum mitsamt der installierten Bühnentechnik hat sich ein erstes Mal für einen grösseren Publikumsanlass bewährt. Der Saal liegt im Gartengeschoss des historischen Hauptgebäudes und bietet Platz für bis zu 100 Personen. Der Mehrzweckraum und zwei Sitzungszimmer können auch von externen Veranstaltern gemietet werden. Auskünfte erteilen Katharina Detreköy und Urs Leuenberger.

News aus dem Brüttelenbad

Dies ist der letzte Newsletter des Fördervereins zum Neu- und Umbauprojekt im Brüttelenbad. Der Förderverein dankt seiner Gönner- und Leserschaft für die solidarische Unterstützung und das uns entgegengebrachte Interesse.

Jetzt übernimmt die Stiftung Brüttelenbad und wird Sie künftig über bedeutende Anlässe und Neuigkeiten in geeigneter Form informieren. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten, bitte wir Sie, sich am Ende dieses Newsletters abzumelden.